



Wer aufklärt, gewinnt!

RESPE©T COPYRIGHTS startet Dialog-Modul / Bestes Unterrichtsmaterial zum „Urheberrecht“ wird mit Preis honoriert

Berlin, im Mai 2006. **Bereits seit über einem Jahr bietet die Kampagne „RESPE©T COPYRIGHTS“ auf ihrer Website ein kostenloses Unterrichtspaket rund um die Themen „Schutz des geistigen Eigentums“ und „Schäden durch Raubkopieren“ an. Ab dem 9. Mai wird das Angebot um ein Modul ergänzt, das interessierten Lehrern die Möglichkeit gibt, eigene Unterrichtsentwürfe auf der Website für Dritte bereitzustellen und die Materialien anderer User herunterzuladen.**

Die Zahlen sprechen für sich: Seit der Veröffentlichung des Unterrichtsmaterials der Kampagne RESPE©T COPYRIGHTS im August 2005 wurden die Unterlagen bereits über 7.500 Mal von der Website heruntergeladen. Eine Bilanz, die Jan Oesterlin, Geschäftsführer der Zukunft Kino Marketing GmbH äußerst zufrieden stimmt: „Wir freuen uns, dass in Schulen und Bildungseinrichtungen so angeregt über die Problematik des Raubkopierens diskutiert wird. Mit der Erweiterung unserer Website bieten wir Lehrern nun die Möglichkeit, sich untereinander zu dem Thema auszutauschen und eigene Arbeitsmaterialien anderen Interessierten zur Verfügung zu stellen.“

Wie wichtig die Aufklärung über das deutsche Urheberrechtsgesetz nach wie vor ist, zeigen die Ergebnisse der von der Filmförderungsanstalt (FFA) in Auftrag gegebenen Brennerstudie 2005, die das Download- und Brennverhalten in der Bundesrepublik analysiert¹. Danach haben im vergangenen Jahr 1,7 Millionen Deutsche Filme illegal aus dem Internet heruntergeladen – 16 Prozent der Downloader sind 10 bis 19 Jahre alt. Zudem brannten in den ersten sechs Monaten 2005 7,0 Millionen Personen insgesamt 58,4 Mio. Spiel- und Kinofilme. Auch hier beträgt der Anteil der 10- bis 19-Jährigen 16 Prozent.

¹ **Quelle:** Filmförderungsanstalt (FFA), August 2005. Befragungszeitraum: Januar bis Juni 2005. Schriftliche Befragung innerhalb des GfK-Media*Scope Panels. 10.000 Personen, repräsentativ für 63,8 Millionen deutsche Personen ab zehn Jahren. Die detaillierte Studie ist als PDF-Datei unter <http://www.ffa.de> abrufbar.



„Lehrer können durch Diskussionen in der Schule dazu beitragen, ein stärkeres Bewusstsein für den Wert des geistigen Eigentums in den Köpfen der Schüler zu verankern“, so Jan Oesterlin. „Oftmals stellen die Jugendlichen erst im Gespräch fest, welchen wirtschaftlichen und kulturellen Schaden sie mit dem illegalen Kopieren und Downloaden verursachen.“

Die aktive Mitgestaltung an www.respectcopyrights.de wird belohnt: Jeden Monat wird einer der eingereichten Unterrichtsentwürfe auf der Website vorgestellt. Am Jahresende erhält der Verfasser des besten Materials einen Preis: Einen Kinobesuch für die ganze Klasse inklusive Blick hinter die Kulissen.

Details zum Unterrichtspaket

Das RESPE©T COPYRIGHTS-Unterrichtsmaterial ist modular aufgebaut und lässt daher in der konkreten Anwendung sehr viel Spielraum. Es eignet sich für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren aller weiterführenden Schulen – Gymnasien, Haupt-, Real-, Gesamt- oder Berufsschulen – aber auch für Studenten, Jugendarbeiter und Eltern sowie als Informationsquelle in der polizeilichen Aufklärungsarbeit. Die Tonalität des Unterrichtsmaterials ist bewusst neutral gewählt, da Meinungen nicht diktiert, sondern in der Diskussion von den Beteiligten aktiv gebildet werden sollen. Verschiedene Stundenentwürfe mit dazugehörigen Arbeitsblättern bieten Anregungen für die konkrete Umsetzung im Unterricht. Jeder Entwurf ist auf ein bis zwei Unterrichtsstunden angelegt und setzt sich mit verschiedenen Aspekten der Raubkopierer-Thematik auseinander, z.B. mit der Verwertungskette von Filmen, der Strafverfolgung von Raubkopier-Delikten, der Bedeutung kreativer Leistungen und dem Schutz geistigem Eigentums sowie den wirtschaftlichen und sozialen Schäden, die der Filmwirtschaft durch das illegale Brennen und Downloaden von Filmen entstehen. Je nach Zeitkontingent können die Lehrer zusätzlich auf ergänzende Materialien, wie z.B. Poster oder TV-Beiträge, zugreifen oder Fakten-Blätter einsetzen, die vertiefend auf einzelne Schwerpunkte eingehen.



Über die Zukunft Kino Marketing GmbH

Träger der Kampagne „RESPECT COPYRIGHTS – eine Initiative zum Schutz des Originals“ ist die Zukunft Kino Marketing GmbH, eine Tochtergesellschaft des HDF Kino e.V., des Multiplexverbandes Cineropa und des Verbandes der Filmverleiher e.V. (VdF). Die Zukunft Kino Marketing GmbH wurde ins Leben gerufen, um Branchenkampagnen zur Erhöhung des Filmbesuchs in Deutschland zu entwickeln und durchzuführen. Das aktuelle Projekt gegen das Raubkopieren wird darüber hinaus unterstützt und begleitet vom Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V. (BVM) und vom Interessenverband des Video- und Medienfachhandels in Deutschland e.V. (IVD). Darüber hinaus engagieren sich eine Vielzahl von Einzelunternehmen aus den Bereichen Video/DVD, Verleih und Kino für das Projekt. Die Kampagne wird gefördert mit Mitteln der Filmförderungsanstalt (FFA).

Kontakt:

ZPR GmbH

Sandra von Zabiensky

Tel: 040-29 81 35-11

Fax: 040-29 81 35-29

E-Mail: sandra.vonzabiensky@z-pr.de

Kanalstraße 36, 22085 Hamburg

Ruth Reinermann

Tel: 040-29 81 35-13

Fax: 040-29 81 35-29

E-Mail: ruth.reinermann@z-pr.de